

Zeitschrift: Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
Herausgeber: Staatsarchiv Graubünden
Band: 2 (1988)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

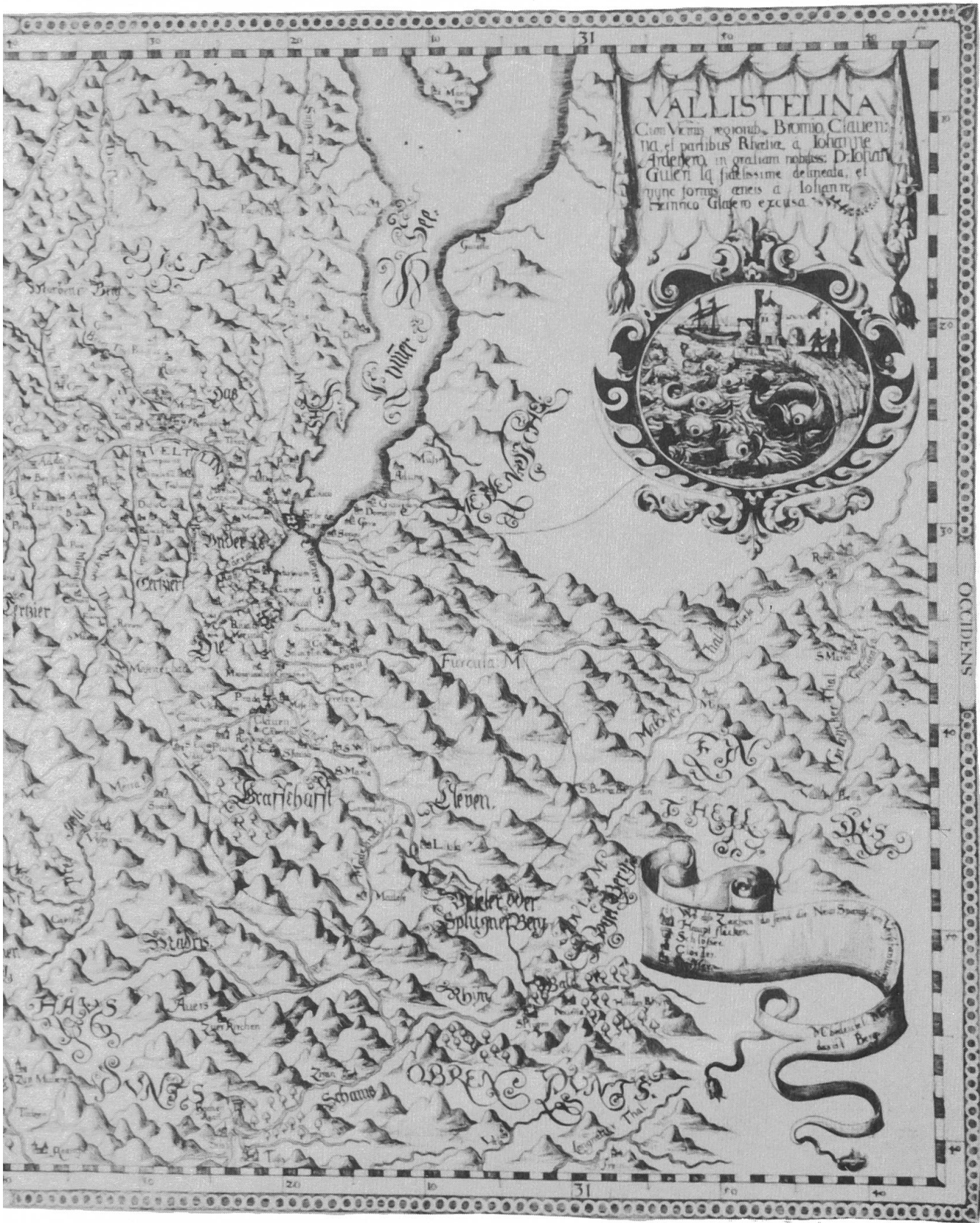
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ILLUSTRATISS. ET GENEROSISS. HEROL.
DN FRANCISCO HANNIBALI
 D'ESTREE,
 MARCHIONI DE COEVRE, *et*
 CHRISTIANISS. ET INVICTISSIMI
 FRANCORVM REGIS,
LVDOVICI XIII.
 CONSILIARIO,
 CAPIT CENTVM CATAPRACTORVM,
 LOCVS TENENTI PRO SREG. MAJEST. IN GVERRAL. ION. LAS
 FRANCIS. LES. ATO. EXTRAORD. IMPER. EXERCITVS
 IN VALLE TRILISA DUCI GENERALI,
 DOMINO AVO CLEMENTIS,
 COMENDAT.
 IOHAN. HENRI. VS. GILBERTVS.

BASILAE MDCCXXLVII



Zwei Pfeile die Meilen Zweelff machen
 Ein Grad



VALLISTELINA

Cum Vicinis regionibus, Bromio, Clavens
 Na, et partibus Rheni, a Johanne
 Andereo in gratiam nobiliss. D. Joh. I.
 Guilielmi, fidelissimae delimitata, et
 hunc formam, aeneis a Johanne
 Martino Glaser excusa.



OCCIDENS



Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte

Band 1

Lothar Deplazes

**Alpen, Grenzen, Pässe im Gebiet
Lukmanier-Piora (13.-15. Jahrhundert)**

Desertina Verlag, Disentis 1986

Band 2

Martin Bundi

**Frühe Beziehungen zwischen Graubünden
und Venedig (15./16. Jahrhundert)**

Gasser AG, Chur 1988

Über die Beziehungen des Freistaates der Drei Bünde zur Republik Venedig existieren mehrere Abhandlungen und Darstellungen, die jedoch vorwiegend das 17. und 18. Jahrhundert betreffen. Die vorliegende Studie – gleichzeitig wissenschaftliche Untersuchung und Quellenpublikation – behandelt den Zeitraum vom 14. bis anfangs des 17. Jahrhunderts; sie will damit mehr Licht in die Frühphase gemeinsamer Interessen und insbesondere in die Verhältnisse des 16. Jahrhunderts bringen. Dabei werden nicht nur die Beziehungen Bündens zur Lagunenstadt untersucht, sondern auch das Gebiet der Terra ferma miteinbezogen, das seit 1512 als Grenzland vielfältige Kontakte zum Dreibündestaat unterhielt. In diesem Zusammenhang hat der Autor auch die Topographie des Raumes wissenschaftlich dargestellt und daraus neue Erkenntnisse über die alten Durchgangswege gewonnen. Im Verlaufe dieser bündnerisch-venezianischen Nachbarschaft bilden die gewerbliche Auswanderung und die fremden Kriegsdienste zwei Konstanten; seit dem 16. Jahrhundert kommen politische Verbindungen sowie kulturelle, religiöse und soziale Kontakte dazu.